

SEXUALITÄT

Kinderwunsch steigert männlichen Trieb

Hoher Testosteronspiegel wird häufig festgestellt

Männer, die Vater werden wollen, erhöhen offenbar unbewusst ihren Testosteron-Spiegel.

Das Sexualhormon wiederum steigert die männliche Lust und die Spermienproduktion.

Der Fortpflanzungserfolg verbessert sich somit deutlich.

Das haben Forscher herausgefunden, die den Zusammenhang zwischen dem Testosteron-Spiegel von Männern und deren Sexualverhalten untersuchten, wie New Scientist in seiner Online-Ausgabe berichtet.

Bei Babywunsch werden Hormone koordiniert

Katharina Hirschenhauser und ihr Team vom Institute of Applied Psychology in Lissabon, bestimmten von 27 freiwilligen Männern jeden morgen über 90 Tage lang den Testosteron-Spiegel im Speichel.

Während derselben Zeit sollten die Männer ihr Sexualleben ins intimste Detail dokumentieren. Alle Männer hatten unterschiedliche Schwankungen im Testosteron-Spiegel. Doch bei denjenigen, die ein Kind zeugen wollten, traf ein hoher Hormonspiegel häufiger mit sexuellen Aktivitäten zusammen.

Unliebsame Gerüchte widerlegt

Laut Jim Pfaus, Sexualneurologe von der Concordia University in Montreal, macht es durchaus Sinn, dass die sexuelle Aktivität bei Kinderwunsch mit hohem Testosteron-Spiegel koordiniert wird. Der Anstieg von Testosteron bewirkt, gleichzeitig eine erhöhte Spermienproduktion und macht somit eine Befruchtung wahrscheinlicher. Außerdem widerlege diese Studie das weit verbreitete und lieblose Gerücht, dass bei Männern das sogenannte „kleine Gehirn“ komplett vom Großhirn abgeschnitten sei.